

Frauengruppentreffen Erlangen
c/o Frauenzentrum Erlangen e.V.
Gerberei 4
91054 Erlangen
frauengruppentreffen.erlangen@gmail.com

An den Oberbürgermeister der Stadt Erlangen Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Erlangen, 19.07.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,

das Erlanger Frauengruppentreffen möchte im Jahr 2020 eine internationale Frauenkonferenz mit Frauen aus den Erlanger Partnerstädten durchführen.

Die Organisation ist ehrenamtlich leider nicht zu bewältigen, hinzukommt, dass das Büro für Chancengleichheit und Vielfalt/Internationale Beziehungen keine personellen Kapazitäten hat, um das Frauengruppentreffen bei der Organisation und Durchführung dieser Konferenz zu unterstützen.

Deshalb beantragt das Frauengruppentreffen einen Zuschuss für Honorar- und Sachkosten ab Januar 2020 bis einschließlich November 2020 in Höhe von **40.000,- Euro**.

Diese setzen sich zusammen aus:

Honorarkosten (10 Stunden/Woche): ca. **10.000,- Euro** ab Januar 2020 bis einschließlich November 2020.

Sachkosten: ca. **30.000,- Euro** für das Jahr 2020. Die Kosten setzen sich zusammen aus Posten wie z.B. den Honoraren für Referentinnen, Künstlerinnen und Gebärdendolmetscherinnen, Öffentlichkeitsarbeit sowie den Verpflegungskosten.

Die eigenständige Gewinnung von Spenden wird angestrebt und der städtische Zuschuss ggf. um diese Summe gemindert.

Die Verwaltung/Abrechnung des Geldes übernimmt der Frauennotruf Erlangen, der diese Honorarkraft für ca. ein Jahr befristet einstellen wird.

Des Weiteren wären wir Ihnen sehr verbunden, wenn Sie unseren Antrag samt angefügtem Abstract an die Fraktionen des Stadtrats weiterleiten könnten.

Mit freundlichen Grüßen und vielen Dank im Voraus

i.A. Dorothee Braunwarth

für das Frauengruppentreffen Erlangen

Internationale Frauenkonferenz 2020 in Erlangen

„Was bewegt Frauen heute in Erlangen, Europa und der Welt?“

Das Erlanger Frauengruppentreffen trifft sich seit mehreren Jahren einmal im Monat und dient der Vernetzung und Kooperation aller Erlanger Frauengruppen und -initiativen sowie der Gleichstellungsstelle und Politikerinnen. Das grundsätzliche Ziel des Frauengruppentreffens liegt in der Bewusstmachung und Aufhebung der Diskriminierung von Frauen in allen gesellschaftlichen Bereichen, damit Frauen ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Für das Jahr 2020 plant das Frauengruppentreffen eine Internationale Frauenkonferenz. Hierfür sollen **Frauen aus allen Partnerstädten und befreundeten Städten nach Erlangen eingeladen werden**, um einen Austausch über die alltägliche und politische Situation von Frauen und die Umsetzung frauenspezifischer Themen in den einzelnen Städten anzuregen, mit folgendem Rahmen und Ausgangspunkt:

Was sind die aktuellen Fragen, die Frauen in Erlangen und den Partnerstädten beschäftigen?

Dabei verfolgt die Internationale Frauenkonferenz diese **Ziele**:

- **Aufzeigen von Best-Practices** bzw. **gegenseitiges Voneinander-Lernen**: Im Bewusstsein, dass Frauen weltweit mit ähnlichen Problemstellungen konfrontiert sind, die sich mitunter in unterschiedlicher Weise und Ausprägung auf ihr Leben auswirken, sollen auf der Konferenz Lösungsansätze und -modelle der verschiedenen Städte vorgestellt und diskutiert werden. So können Best-Practice-Beispiele im Umgang mit konkreten frauenpolitischen Herausforderungen herausgearbeitet und ggf. von anderen Städten übernommen werden. Die Vertreterinnen der Partnerstädte gestalten auf diese Weise im Sinne der **gleichberechtigten Teilhabe** die Konferenz aktiv mit und sollen auch bei der inhaltlichen Gestaltung einbezogen werden:
Die vom Frauengruppentreffen erarbeiteten Themen werden den Partnerstädten in Form des geplanten Programms vorgeschlagen und dabei weitere Themenwünsche erfragt. Im Konferenzablaufplan ist ein freier Zeitrahmen vorgesehen, für dessen Gestaltung die Vertreterinnen der Partnerstädte ausdrücklich eingeladen sind, eigene Vorschläge einzubringen und als Referentinnen zu fungieren.
- **Empowerment** der teilhabenden Fraueninitiativen vor Ort und **Aktivierung von Frauennetzwerken** (über Länder- und Generationengrenzen hinaus) auf nachhaltiger Basis: Bereits im Zuge der Planungen der Konferenz haben sich die Aktivitäten und die Vernetzung der Erlanger Frauen(-gruppen) sichtlich gesteigert und verstetigt; inzwischen reicht die Bandbreite der beteiligten Stellen von etwa dem *Frauenhaus* über *bildungevangeltisch in Europa e.V.* bis zum *Theater Erlangen*. Diese Aktivierung frauenpolitischer Initiativen durch das gemeinsame Projekt einer Internationalen Frauenkonferenz wird innerhalb Erlangens bereits jetzt sichtbar – von einem ähnlichen Effekt können auch die Frauengruppen in den Partnerstädten durch den Besuch und das Mitwirken an der Konferenz profitieren. Die Begegnung mit Akteurinnen aus den verschiedenen Partnerstädten ermöglicht eine langfristige Vernetzung auf internationaler Ebene; in Erlangen findet durch die Zusammenarbeit engagierter Frauen mit vielfältigen Hintergründen ein generationenübergreifender Austausch zwischen den Aktivistinnen statt.
- **Zielgruppen** sind die **Vertreterinnen der Partnerstädte**, sowie **Politikerinnen und Aktivistinnen aus Erlangen** und die **Erlanger Stadtgesellschaft**.

Eingeladen werden sollen jeweils zwei Vertreterinnen der Partnerstädte und befreundeten Städte durch offizielle Anschreiben der Stadt Erlangen. Dabei bleibt es den Partner- und Freundschaften überlassen, ob es sich bei den Delegierten um offizielle Vertreterinnen der Städte, Mitarbeiterinnen von NGOs oder in den Kommunen zivilgesellschaftlich Engagierte handelt.

Das Programm wird aus dem Frauengruppentreffen heraus gestaltet: durch Arbeitsgruppen, die sich jeweils zu verschiedenen Bereichen mit Frauen- und Genderrelevanz gebildet haben. Zu den Themen *Digitalisierung, Gewalt gegen Frauen, Nachhaltigkeit, Frauenkörper- und Gesundheit* und *Kultur* sind an vier Tagen Vorträge und Diskussionen, Workshops, Kurse/Trainingseinheiten, eine Ausstellung und Stadtführung, Gesprächsrunden, ein Poetry Slam und ein Konzert/eine Party geplant. Das Büro für Gender und Diversity der FAU wird ein Abschlusspanel ausrichten, bei dem die Ergebnisse der Konferenz gebündelt werden.

Zur Deckung der Kosten werden **finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt 40.000 Euro für das Jahr 2020** beantragt.

Sie setzen sich zusammen aus:

Honorarkosten (10 Stunden/Woche): ca. 10.000,- Euro ab Januar 2020 bis einschließlich November 2020. Zur Unterstützung bei der Organisation und Durchführung der Konferenz soll eine Honorarkraft eingesetzt werden. Diese Stelle wird im Frauennotruf Erlangen angesiedelt sein, der die Honorarkraft für ca. ein Jahr befristet einstellen wird und die Verwaltung/Abrechnung des Geldes übernimmt.

Sachkosten: ca. 30.000,- Euro für das Jahr 2020. Diese entstehen u.a. für Posten wie Honorare der Referentinnen, Künstlerinnen und Gebärdendolmetscherinnen, Öffentlichkeitsarbeit sowie Verpflegungskosten.

Mittel können und sollen durch das Frauengruppentreffen auch bei verschiedenen Stellen eingeworben werden, etwa Vereinen und Unternehmen; der städtische Zuschuss wird ggf. um diese Summe gemindert

Koordiniert wird das Frauengruppentreffen durch die Steuerungsgruppe, der Birgit Hartwig, Carina Harbeuther, Katharina Pöllmann-Heller, Dinah Radtke und Dorothee Braunwarth angehören.